

Ihr Gesprächspartner/in: K.-H.Schoer,W.Heidemann,M.Knülle,H.-W.Schäfer

**Gremium: Ausschuss
Entwicklungsmaßnahme Zentrum-West
Sitzungstermin: 14.11.01**

Verteiler: Vorsitzende(r), I, II, III, IV, BRB

Federführung:

öffentlich
 nicht öffentlich

**Rückgabetermin:
erledigt am:**

Antrag
 Dringlichkeitsantrag

**Datum: 31.10.2001
Drucksachen-Nr.: 01/513**

Betreff:

**Schaffung preiswerter Wohnungen für Studierende an der Fachhochschule
Bonn/Rhein-Sieg**

Beschlussvorschlag/Fragestellung:

Die Verwaltung wird beauftragt zu prüfen,

- a) wie groß der gegenwärtige und zukünftige Bedarf an preisgünstigen Mietwohnungen für Studentinnen und Studenten der Fachhochschule ist,
- b) auf welche Weise kurz- und mittelfristig preiswerte Mietwohnungen für Studierende der Fachhochschule angeboten werden können.

Problembeschreibung/Begründung:

Bevölkerung, Politik und Verwaltung beklagen zu Recht immer wieder, dass es unserer Stadt ganz erheblich an Urbanität mangelt. Die durch den Bau der Fachhochschule von vielen erhoffte Trendwende ist ausgeblieben. Von dem in der Nähe der neuen Alma mater mit bald 1800 Studierenden eigentlich zu erwartenden studentischen Leben ist weit und breit nichts zu sehen.

Bisher musste hierfür immer als Begründung oder gar Entschuldigung herhalten, dass die Studenten Sankt Augustin für die Freizeitgestaltung für wenig attraktiv hielten und lieber in Bonn oder Siegburg wohnen würden. Eine frühere Erhebung über den Bedarf an Studentenwohnungen soll sogar eine sehr geringe Nachfrage ergeben haben.

Die tatsächliche Situation weicht von diesen Meinungen jedoch erheblich ab! Gespräche in den letzten Wochen mit Studentinnen und Studenten der Fachhochschule haben im Gegenteil ergeben, dass die Nachfrage nach **preiswerten Studentenwohnungen** sehr

groß ist! Sehr groß ist jedoch auch die Enttäuschung, hier nicht nur keine Wohnungen finden zu können, sondern auch darüber, dass sie sich durch Politik und Verwaltung ihres neuen Studienortes in dieser Frage allein gelassen fühlen. Die seinerzeitige Nachfrageerhebung habe ihres Wissens eine falsche Fragestellung gehabt.

gez. Karl-Heinz Schoer
gez. Wolfgang Heidemann
gez. Marc Knülle

Heinz-Willi Schäfer